



Kleine 7-Gang-Freilaufnabe, 180 mm Bremsscheibe, XL-Kettenschutz.



Der Bafang M420 überzeugt: kultiviert, ausreichend schubstark.



NUR FÜR DEN INTERMEDIATEN GEBRAUCH!

**REICHWEITEN**

Stadt	40 km
Tour	65 km

**PREIS 2749 €**

Rad-Gewicht	27,7 kg (mit Pedalen)
Zuladung**	140 kg

Rahmenarten & Größen	Diamant: 46, 49, 54, 59 cm Wave: 46, 49, 54*, 59 cm
----------------------	--

**AUSSTATTUNG**

Rahmen	Aluminium
Gabel	Federgabel SR Suntour NEX, Lockleiste, 63 mm
Bremsen	Shimano MT200 Hybrid Scheibenbremsen, 180mm
Schaltung	7-Gang Freilauf Shimano Dreifach, Riemenantrieb
Lichtanlage	Busch & Müller Upp/ Spanninga Solo
Bereifung	Schwalbe Roadcruiser, 28", 42 mm
Sonstiges	Kabel innenverlegt; Leder-Sattel/-Griffe, Riemen, Kettenschutz

**ANTRIEB**

Antriebskonzept	Mittelmotor, Bafang M420, max. 80 Nm
Akkukapazität	540 Wh (opt. 400 Wh)

\* Testgröße \*\* Zuladung = Fahrer + Gepäck

**KONTAKT**

QWIC  
Tel.: 03222-1096657  
verkauf@qwic.de

**CHARAKTER**

**FAHRVERHALTEN**

Laufruhig Agil

**SITZPOSITION**

Aufrecht Sport

**EINSATZBEREICH**

Stadt Tour

**QWIC Premium i MN7+**

**Sportlich & angenehm**

Das Qwic überrascht stets aufs Neue. Nicht nur einzelne Modelle, sondern alle Pedale der Marke zeigen sich erfreulich kompetent. Diesmal im Test: das MN7+. Und es schmeichelt nicht gut. Für ein Stadttradicarima. Der flächig und fließend gezeichnete Rahmen ist einstiegsgünstig und tief. Im Unterrohr ist ein schlanker 540-Wh-Akku eingelassen, der sich ohne tiefes Bücken ausbauen lässt. Für Schubkraft sorgt ein Mittelmotor des asiatischen Premiumherstellers Bafang. Der zum Fahrer gezogene, winkelverstellbare Lenker ist hoch angebracht. Er besitzt Ledergriffe, die farblich passend sind zum Komfort-Sattel und den rehraunen Reifenflanken – was die edle Optik unterstreicht. Für Sicherheit sollen Scheibenbremsen sorgen, für Wartungsarmut eine gekapselte 7-Gang-Freilaufschalt-nabe, Riemen statt Kette und ein toller Vollkettenschutz, für Komfort eine Federgabel und die Federsattelstütze. Vorbildlich: breite und lange Schutzbleche. Typisch für ein Rad aus den Niederlanden: Träger mit praktischen Spanngurten und Ringschloss.

**Zügel unerschrocken**

Erfreulich straffe Sitzposition, der hohe Lenker sorgt für viel Übersicht, zeigt sich dynamisch, die Griffe sind angenehm. Der Sattel gefällt in Form und Polsterung. Mit viel Kultur schiebt der Bafang an und erweist sich gerade in den höheren Unterstützungsstufen auf allen Testfahrten als sehr gute Wahl. Motor und 7-Gang-Schaltung harmonieren gut, die Scheibenbremsen verzögern gut, die Bremsgriffe könnten allerdings etwas länger sein – ihre sportliche Optik unterstreicht den sportiven Fahreindruck, den das Qwic bietet. Trotz seines Gewichts von rund 27 Kilo bewegt es sich erfreulich agil. Die straff abgestimmte Federgabel sowie die Federsattelstütze vermitteln ein sportliches Fahrgefühl. Auf der Langstrecke überzeugend: der überlegene Geradeauslauf.

**FAZIT**

Das Qwic i MN7+ macht täglich Freude: sportive Fahrleistungen, kultivierter Motor, hohe Alltagstauglichkeit.

Ausstattung	● ● ● ● ○
Antriebssystem	● ● ● ● ◐
Fahreigenschaften	● ● ● ● ◐
Komfort	● ● ● ● ◐
Sicherheit	● ● ● ● ◐
Nutzungstauglichkeit	● ● ● ● ◐
Design	● ● ● ● ○

- + Einstieg; sportive Fahrperformance, Sitzposition; Haptik Sattel & Griffe, Motor, Riemen, Radschützer, Vollkettenschutz
- Scheibenbremsen brauchen Einbremszeit, kurze Bremsgriffe, Position Rücklicht, Schweißnähte

**Preis-Leistung** ● ● ● ● ○

Note Gut